

Personalmangel in allen vier Stimmlagen – Zahlreiche Auftritte stehen auf dem Programm

Bodenwöhrer Männergesangverein braucht Sänger



Mit dem Bundeslied beendete der Männergesangverein seine Versammlung. - Gleixner

Bodenwöhr. Zur Jahreshauptversammlung traf sich der Männergesangverein im Vereinslokal Gasthof Jacob. Neben den Sangesbrüdern begrüßte Vorsitzender Christian Lutter auch Ehrenvorsitzenden Alfred Spindler, die Ehrenmitglieder Albin Hüttl, Alois Feldmeier und Sepp Siedschlag sowie Dirigent Bernhard Schmidhuber. In der Gedenkminute wurde an Alfons Knerer, Paul Burger, Rudolf Albustin und Rudolf Danhauser gedacht, welche 2025 verstorben sind. In seinem Bericht führte Christian Lutter an, dass der MGV 121 Mitglieder zählt, davon sind 28 als aktiv an den Bayerischen Sängerbund gemeldet. Der Altersdurchschnitt liegt bei 68 Jahren. 38 Singstunden wurden abgehalten. Dank der Unterstützung am Klavier von Daniela Reiger bei Proben und Auftritte wurden diese wesentlich erleichtert. Zum Ehrenamtsempfang hatte der MGV mit Peter Hartinger, Alois Feldmeier und Bernhard Schmidhuber jun. drei engagierte Mitglieder gemeldet. Beim Chorkonzert hatte der MGV die Gäste aus Regenstauf und Schönsee zu Gast. Zur Hochzeit von Brigitte Schmidhuber, jetzt Reger, überbrachte eine Abordnung ein Präsent. Das Seefest wurde mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Beim 75. Geburtstag von Sepp Siedschlag wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft übertragen. Der Ausflug führte zur Landesgartenschau. Auf der Rückfahrt wurde Halt im Heilbrünnl gemacht. Eine besinnliche Nikolausfeier, die Waldweihnacht und die Jahresschlussmesse bildeten den Abschluss.

„Die angespannte Personalsituation in allen vier Stimmlagen bereitet mir Sorgen“, so der Vorsitzende. Als Aktiven konnte Anton Bauer gewonnen werden. Der Aufruf im Hammerblatt hat keine Resonanz gezeigt. Wegen der anstehenden Renovierung des alten Rathauses braucht der MGV ein Ausweichquartier. Hier hätte man gern mit dem Bürgermeister die Situation erläutert, doch dieser war zur Versammlung nicht anwesend. Lutter dankte abschließend allen für die gute Zusammenarbeit. Viel Arbeit bereitete das Neuordnen der Noten, wie Stabl ausführte. Gedankt wurde hier dem Ehepaar Dausch und Richard Stabl.

In der Vorschau steht am 16. Mai das eigene Chorkonzert in der Hammerseehalle, am 18. Juli das Konzert in Schönsee, Hammerseefest und Ausflug im Plan. Chorleiter Bernhard Schmidhuber zeigte

sich mit der Qualität der MGV-Auftritte zufrieden. Es liegt auch an der Liedauswahl und der Instrumental-Unterstützung.

Die Vorbereitung der Auftritte fordern die vollständige Teilnahme an den Proben. „Wie förderlich singen ist, können wir an uns selber feststellen“, so der Chorleiter der den Bericht mit dem Aufruf „Bleibt den Gesang und dem Verein treu“ beendete. - tgl